

**KEINE**  
**Intoleranz**  
in Cannstatt!  
Wir stehen für  
respektvolles  
Miteinander.

**Sommer! Orgel**

– Internationaler Orgelzyklus –

Jeweils sonntags, 20.00 Uhr

Spätgotische Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt

**504.-511. Konzert MUSIK AM 13.**

Am Ausgang erbitten wir Ihre Spende,  
empfohlener Betrag: 10 € p. P. - herzlichen Dank!

Die **Passacaglia** ist ein Tanz und eine Variationsform des Barock in einem Dreiermetrum; sie steht meistens (aber nicht immer) in Moll, und hat tendenziell einen weichen oder melancholischen Ausdruck. Typisch ist eine meist vier- oder achttaktige feste Basslinie, der Basso ostinato, der beliebig oft wiederholt werden kann und als Basis für eine Folge von Variationen dient. Im 17. und 18. Jahrhundert breitete sie sich über Italien und Frankreich in ganz Europa aus. Die Grenzen zur eng verwandten Chaconne (bzw. Ciacona) sind fließend und bilden noch heute Diskussionsstoff. [zitiert nach Wikipedia]

Auf unserer Internetseite finden Sie unter [www.musik-am-13.de/zeitung](http://www.musik-am-13.de/zeitung) Interviews und Kritiken zu den Konzerten der Musik am 13.

Musik am 13. ist die Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bad Cannstatt in Verbindung mit der Stadt- und Lutherkirchengemeinde Bad Cannstatt. Der internationale Orgelzyklus wird unterstützt durch die Jörg-Wolff-Stiftung, die Martin-Schmälzle-Stiftung, die Stadt Stuttgart und das Regierungspräsidium Stuttgart.



**STUTTGART**



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Sonntag, 21.7.2019, 20.00 Uhr  
Jörg-Hannes Hahn

Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Präludium c-moll 546/I
Dietrich Buxtehude (1637-1707)	Passacaglia in c
Johann Sebastian Bach	Fuge c-moll 546/II
Karl Michael Komma (1913-2012)	Passacaglia für Orgel (1986) <i>Christus, der uns selig macht</i>
Max Reger (1873-1916)	Introduktion, Passacaglia und Fuge e-moll op. 127

KMD Prof. Jörg-Hannes Hahn studierte Kirchenmusik, Orgel, Klavier und Dirigieren, seit 1996 leite er die Konzertreihe Musik am 13., seit dem gleichen Jahr unterrichtet er künstlerisches Orgelspiel an der Stuttgarter Musikhochschule, seit 2007 als Professor. 1997 konzertierte er mit dem gesamten Orgelwerk Max Regers, 2000 folgte das Orgelwerk J. S. Bachs in 14 Wochen. Seine Liebe gilt der Alten Musik und der deutschen Romantik, sein Interesse - mit zahlreichen Ur- und Erstaufführungen - der Musik des 20./21. Jahrhunderts. Verpflichtungen als Solist, Gastprofessor, Wettbewerbsjuror und als Dirigent führten ihn in die meisten europäischen Länder, nach Israel, in die USA und nach Südamerika, Rußland, China, Japan und Korea. Zahlreiche Aufnahmen für Rundfunk und CD, u. a. in Ersteinstrumentation die Orgelwerke von C. P. E. Bach auf der Max-Migendt-Organ in Berlin-Karlshorst. [www.jhhahn.com](http://www.jhhahn.com)

Sonntag, 28.7.2019, 20.00 Uhr  
Jens Korndörfer, Atlanta

Georg Muffat (1653-1704)	Passacaglia in g
Franz Tunder (1614-1667)	Christ lag in Todesbanden
Valéry Aubertin (*1970)	Livre Ouvert, op. 6, 2 2 <sup>ème</sup> mouvement de la Sonatine pour les étoiles
William Bolcom (*1938)	12 Gospel Preludes, Book 4 No. 2. Sweet Hour of Prayer
Louis Vierne (1870-1937)	Aus den Pièces de Fantaisie Carillon de Westminster Naïades
Arthur Foote (1853-1937)	Oriental Sketch, op. 41, 5
Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)	Sonate Nr. 8 in e-moll, op. 132 Introduction und Passacaglia

Dr. Jens Korndörfer ist Director of Worship, the Arts, and Organist an der First Presbyterian Church in Atlanta (USA) und Lehrbeauftragter für Orgel an der Georgia State University, außerdem Organist in Residence am Konzertsaal Kitara in Sapporo (Japan). Er konzertiert regelmäßig in renommierten Kirchen, Konzertsälen und Festivals, z. B. in Westminster Abbey in London, Notre Dame und St. Sulpice in Paris, der Chapelle Royale in Versailles, im Berliner Dom, dem Münster in Ulm und der katholischen Kathedrale in Moskau. Korndörfer ist dreifacher Preisträger des ersten und zweiten kanadischen Internationalen Orgelwettbewerbs CIOC in Montréal und war Stipendiat u.a. des DAAD, der Bachwoche Ansbach und der Regierung von Québec. Er hat zwei Solo-CDs und eine CD für Trompete und Orgel (mit Kazuhiro Maekawa) aufgenommen. Eine Aufnahme an der renovierten Klais/Schlueter Orgel (IV/112) für das Organum Classics Label ist im Moment in Vorbereitung.

Sonntag, 4.8.2019, 20.00 Uhr  
Giampaolo Di Rosa, Rom

Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Passacaglia BWV 582
Franz Liszt (1811-1886)	Präludium und Fuge über BACH (Orgelbearbeitung Giampaolo Di Rosa)
Giampaolo Di Rosa (*1972)	A prayer (2007) <i>Tota pulchra es Maria</i>
Robert Schumann (1810-1856)	Fuge Nr. 6 über BACH op. 60, 6
Jean Langlais (1907-1991)	Aus »5 Méditations sur l'Apocalypse«: The fifth Trumpet«
Giampaolo Di Rosa	Improvisation

Dr. Giampaolo Di Rosa ist Titularorganist und Musikdirektor der Nationalen Portugiesischen Kirche S. Antonio in Rom und Domorganist der Stadt Vila Real in Portugal, sowie Organist in Residence am Hohen Dom zu León in Spanien und bei der Stadtpfarrkirche St. Ildefonso in Porto, Portugal. Di Rosa schloss seine Studien in Italien, Deutschland, Portugal und Frankreich mit dem Konzertexamen in Klavier und Orgel, Komposition, dem Cembalodiplom, Orgelmeisterklassendiplom und Dokortitel mit Auszeichnung ab. Sein Orgelrepertoire umfasst Werke aller Epochen, eigene Kompositionen, sowie sämtliche Orgelwerke von G. Frescobaldi, J. P. Sweelinck, J. S. Bach, C. Franck, F. Liszt und O. Messiaen. Einen besonderen, konzertanten Schwerpunkt bilden fantasievolle Improvisationen. Als Organologe, Musikwissenschaftler und Forscher ist er in vielen Bereichen tätig, es liegen zahlreiche Publikationen und CD-Aufnahmen von ihm vor.

Sonntag, 11.8.2019, 20.00 Uhr  
 Martin Sturm, Würzburg

Max Reger  
 (1873-1916)

Aus: Erste Suite für Orgel op. 16  
 (»Den Manen J. S. Bachs« gewidmet):  
 Passacaglia

György Ligeti  
 (1923-2006)

Passacaglia ungherese

Improvisation

Jazz Fantasy on a baroque bass line

Girolamo Frescobaldi  
 (1583-1643)

Aus: Toccate é partite d'intavolatura,  
 Libro primo (1637):  
 Cento partite sopra il Passacagli

Improvisationen

...la passacaille perdue... - Metamorphose

Variationen und Fuge über das Thema der Passacaglia  
 op. 1 von Anton Webern

Martin Sturm, 1992 geboren, studierte an den Musikhochschulen Würzburg und Leipzig. In mehreren internationalen Orgelsommer ging er als 1. Preisträger hervor. 2017 erhielt er den Förderpreis der Keck-Köppe-Stiftung für seine außer-gewöhnlichen künstlerischen Leistungen, ein Jahre später wurde er mit dem Kulturpreis Bayern der Bayerwerk AG ausgezeichnet. Seine intensive Konzerttätigkeit führte Sturm regelmäßig zu internationalen Festivals, in bedeutende Kirchen und Kathedralen, sowie an berühmte historische Orgeln. Als Komponist schuf er ein vielfältiges Oeuvre und erhielt Kompositionsaufträge, so von der John-Cage-Organstiftung Halberstadt und dem Monteverdi-Chor Würzburg. Sturm ist Assistent im Kirchenmusikalischen Institut der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Sonntag, 18.8.2019, 20.00 Uhr  
Tobias Horn, Stuttgart

Johann Nepomuk David (1895-1977)	Chaconne a-moll (1927)
Dieterich Buxtehude (1637-1707)	Passacaglia in d BuxWV 161
César Franck (1822-1890)	Choral Nr. II h-moll (1890)
Jehan Alain (1911-1940)	Le jardin suspendu, Chaconne (1934) »Der hängende Garten ist des Künstlers immer wieder gesuchtes, doch unerreichbares Ideal, seine unzugängliche und unantastbare Zufluchtstätte«
Franz Liszt (1811-1886)	»Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen« (1863) Variationen über den basso continuo des ersten Satzes der Kantate und des Crucifixus der h-moll- Messe von J. S. Bach

KMD Tobias Horn studierte Ev. Kirchenmusik (A) und Orgel-Solistenklasse an der Musikhochschule Stuttgart, es folgten Orgelstudien bei Jean Boyer und Ben van Oosten. Seit 2000 ist er Bezirkskantor der Ev. Landeskirche im Kirchenbezirk Besigheim, von 2002 bis 2017 war er Dirigent der Kantorei der Karlshöhe Ludwigsburg. Horn ist Gewinner mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe (u. a. »L´ Europe et L´ Orgue« Maastricht/Liège/Aachen 2000, 1. Preis und Bach-Preis der internationalen Pressejury unter Vorsitz der FAZ, Concours International Suisse de l´ Orgue 2000). Rundfunkaufnahmen bei SWR, ORF, BR, Deutschlandfunk und BBC Classic. Lehrtätigkeiten an der Musikhochschule Stuttgart, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Masterclasses für Orgel-literaturspiel u. a. an der Staatl. Musikakademie Krakau und am Tschaikowsky-Konservatorium Moskau. Horns besonderes Interesse gilt dem Zusammenwirken von Musik und Theologie sowie der Zusammenarbeit von Kirchenmusik, Bildender Kunst und gesprochenem Wort.

Sonntag, 25.8.2019, 20.00 Uhr  
Dariusz Bakowski-Kois, Krakau

Johann Pachelbel (1653-1706)	Praeludium in A Fuga in A Ciacona in d
Dietrich Buxtehude (1637-1707)	Praeludium in a BuxWV 153 Canzonetta in a BuxWV 225 Passacaglia in d BuxWV 161
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Praeludium in a BWV 569
Diego Xarava [y Bruna] (1652-1714)	Ydea buena por A la mi re
Joan Bautista Cabanilles (1644-1712)	Pasacalles 1° tono
Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)	Passacaglia from opera Katerina Izmailova op. 29
Dariusz Bąkowski-Kois (*1973)	Toccatà in g »la Folie d'Espagne« (2004)

Dr. Dariusz Bąkowski-Kois, 1973 in Krakau geboren, studierte an der Musikakademie seiner Geburtsstadt. Es folgte eine Spezialisierung im französisch-sinfonischen neoromantischen Stil an der Musikakademie Warschau sowie an der Privatuniversität Wien. 2002 wurde er an der Jagiellonska-Universität Krakau promoviert, 2006 habilitierte er mit einer Arbeit über die spanische Orgelmusik des 17. Jahrhunderts. Seit 1999 unterrichtet Bąkowski-Kois Orgel an der Musikakademie Krakau, seit 2013 im Status eines Professors, seit 2016 ist er Leiter der Orgelabteilung. Konzertreisen führten ihn in diverse europäische Länder, sowie nach Südamerika und China.

Sonntag, 1.9.2019, 20.00 Uhr

Zwei Preisträger des St. Albans-Organwettbewerbs: Kumi Choi, Gabriele Agrimonti

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)	Präludium und Fuge e-Moll op.35, 1 Kumi Choi
Gabriele Agrimonti (*1995)	Improvisation: Passacaglia im barocken Stil
Max Reger (1873-1916)	Canzonetta g-Moll op.80, 3 Kumi Choi
Gabriele Agrimonti	Freie Improvisation
Josef Gabriel Rheinberger	Intermezzo aus »Meditationen« op. 167 Kumi Choi
Gabriele Agrimonti	Improvisation : Passacaglia im modernen Stil
August Gottfried Ritter (1811-1885)	Sonata e Moll op.19, 2 Kumi Choi

Kumi Choi studierte Orgel u. a. bei Prof. Ja-Kyung Oh an der KNUA/Seoul, bei Prof. Lebrun, bei Olivier Latry und Michael Bouvard in Paris, Prof. Matthias Meierhofer in Freiburg und bei Prof. Wolfgang Zerer an der Schola Cantorum Basiliensis. Sie gewann 2019 den 1. Preis und den Peter Hurford Bach Preis beim Orgel-Wettbewerb in St.Albans (GB), 2018 den 1. Preis des Orgelwettbewerbs in Saint- Maurice (Schweiz) und war Preisträgerin des Mendelssohn-Wettbewerbs Aarau, des Jean-Louis Florentz-Wettbewerbs und des Gaston Litaize-Wettbewerbs (Frankreich)

Gabriele Agrimonti war bereits im Alter von 13 Jahren Titularorganist der Basilica Magistrale di S. Maria della Steccata in Parma, 2016 schloß er am dortigen Konservatorium seine Studien ab. Im gleichen Jahr wurde er am Conservatoire National Supérieur de Musique et Danse Paris zugelassen, wo er seitdem Improvisation and Komposition u. a. bei Thierry Escaich, Laszló Fassang, Thomas Ospital studiert. 2017 gewann er den Marchal-Litaize-Wettbewerb in Paris und war 2018 Finalist in Haarlem, 2019 gewann er den 1. Preis in Improvisation in St. Albans.



# TROUBADOUR®

## DEUTSCHER SONG CONTEST

WÄHL'  
DEIN  
LIED!

FRECH, UNTERHALTSAM, SPRITZIG, DEUTSCH

Bühne frei für deutsche Songs: Charmant, provokant, unterhaltsam und geistreich stellen junge Künstler vom **17.–19. Okt 2019**, ab 18:30 Uhr ihre schönsten Songs vor. Seien Sie **mittendrin statt nur dabei**. Fiebern und (be-)stimmen Sie mit, wenn der Troubadour 2019 gekürt wird! Erleben Sie unterhaltsame Stunden voller Spannung und wunderbarer Musik – und genießen Sie dabei exquisite Speisen und Getränke.

[www.der-troubadour.de](http://www.der-troubadour.de)

[www.lmshop.de](http://www.lmshop.de)

KARTEN: AB 42,- EURO · TEL 0711/2221-0  
WILLY-BRANDT-STR. 30 · 70173 STUTTGART

17. - 19. OKTOBER 2019  
LE MERIDIEN STUTTGART

Le MERIDIEN  
STUTTGART

### **Unsere nächsten Konzerte :**

Sonntag, 22.9.2019, 20.00 Uhr  
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt  
GASTKONZERT: Himmlisches vom Kaiser  
Werke von Antonio Bertali, Johann Heinrich Schmelzer,  
und der Kaiser Ferdinand III., Leopold I., Joseph I., Karl VI.

Kai Wessel, Altus, ecco la musica, Konzeption und Leitung:  
Heike Hümmer, Matthias Sprinz, Einführung 19.15: Heike Hümmer  
Karten zu 18 (12) über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und an der Abendkasse 20 (15)

Sonntag, 13.10.2019, 20.00 Uhr  
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt  
MUSIK AM 13.: Bach-Motetten II  
Johann Sebastian Bach 1685-1750, Lobet den Herrn, alle Heiden BWV 230,  
Fürchte dich nicht BWV 228, Jesu, meine Freude BWV 227  
Dominik Susteck \*1977, Aus: Raumgestalten

Angela Metzger, Orgel, Heike Hümmer, Violone  
Cantus Stuttgart, Jörg-Hannes Hahn, Leitung, Einführung 19.15: Dominik Susteck  
Eintritt frei

Redaktion dieses Programmheftes:  
Dr. Michael Spors, [michaelspors@yahoo.de](mailto:michaelspors@yahoo.de)  
Anregungen und Kritik willkommen!

Impressum:  
MUSIK AM 13., KMD Prof. Jörg-Hannes Hahn  
Wilhelmstraße 8, 70372 Stuttgart  
Tel. 0711 / 54 99 73 75, Fax 0711 / 54 99 73 78  
[info@musik-am-13.de](mailto:info@musik-am-13.de), [www.bachchor.com](http://www.bachchor.com)